



myself e.V. zur gegenseitigen Förderung am Arbeitsmarkt

... der andere Umgang mit Erwerbslosigkeit.



Idee, Entstehung

- Wer:** Menschen, die den Arbeitsplatz verloren hatten
- Was:** gründeten den Verein myself e.V.
- Wann:** am 5. Oktober 2004 in Bad Cannstatt
- Wozu:** zur gegenseitigen Unterstützung in emotional schwieriger Situation
- Warum:** weil öffentliche Institutionen diese Lücke nicht schließen können

Mehr oder weniger freiwillig verließen im Januar 2003 über 700 Beschäftigte „ihren Betrieb“ (Alcatel) und gingen in eine Transfergesellschaft.

Trotz intensiver und professioneller Unterstützung während dieser Zeit hatte der Arbeitsmarkt selbst nach 23 Monaten Verweildauer für viele, auch Hochqualifizierte, keinen Platz.

Sie wussten, dass nach dieser Zeit die Vereinzelung gekommen wäre, mit allen negativen Begleiterscheinungen. Das wollten sie nicht. Der Ausweg aus dem Dilemma: die Gründung des Vereins, mit dem Versuch, auf diesem Gebiet neue Wege zu suchen und zu gehen. Den anderen Umgang mit der Erwerbslosigkeit.

Ein spannendes Unterfangen.

Ziele

Selbstorganisation fördern

Gegenseitige Unterstützung

Vermeidung der Vereinzelung

Netzwerke aufbauen

Erarbeiten und beschreiten neuer Wege

Neues Bewusstsein schaffen

Arbeitslose gehen neue Wege und übernehmen Verantwortung.

Die Tatsache, den Arbeitsplatz zu verlieren und nicht sofort wieder Anschluss zu finden, bedeutet in vielen Fällen den gesellschaftlichen Abstieg. Für Erwerbslose gibt es keine „Kollegen“ mehr, mit denen man sich austauschen kann. Ziel ist es, wieder „Kollegen“ zu finden, damit der anfängliche Schock nicht zur Dauerkrise wird. So findet die Vereinzelung – die Vorstufe zur Vereinsamung – keinen Platz.

Hier können sie Verantwortung übernehmen, Unterstützung finden und geben. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um einen neuen Arbeitsplatz dreht, oder den Übergang aus dem Erwerbsleben in den Ruhestand.





Arbeitsweise

Das Kontaktbüro ist erste Anlaufstelle

Gegenseitige Hilfe

Selbstorganisation fördern

Netzwerke knüpfen und festigen

Plattformen für Initiativen bilden

Wissen erarbeiten und weitergeben

Kompetenzen erarbeiten

myself ist offen für jedermann, gleich welchen Alters und Berufs.

Die Erfahrung zeigt, dass jeder von jedem lernen kann. Barrieren werden abgebaut. Gerade die Mischung ist es, von der jeder profitiert.

Die Hierarchie des Vereines ist bewusst flach gehalten, die Ressourcen und Fähigkeiten der Mitglieder werden einbezogen. Es soll mitgearbeitet und Neues kreiert werden.

Es wird gearbeitet, geholfen, ausprobiert, gecoacht oder einfach „nur miteinander geredet“.

Projektgruppen



Inzwischen gibt es viele Gruppen mit unterschiedlichsten Themen.

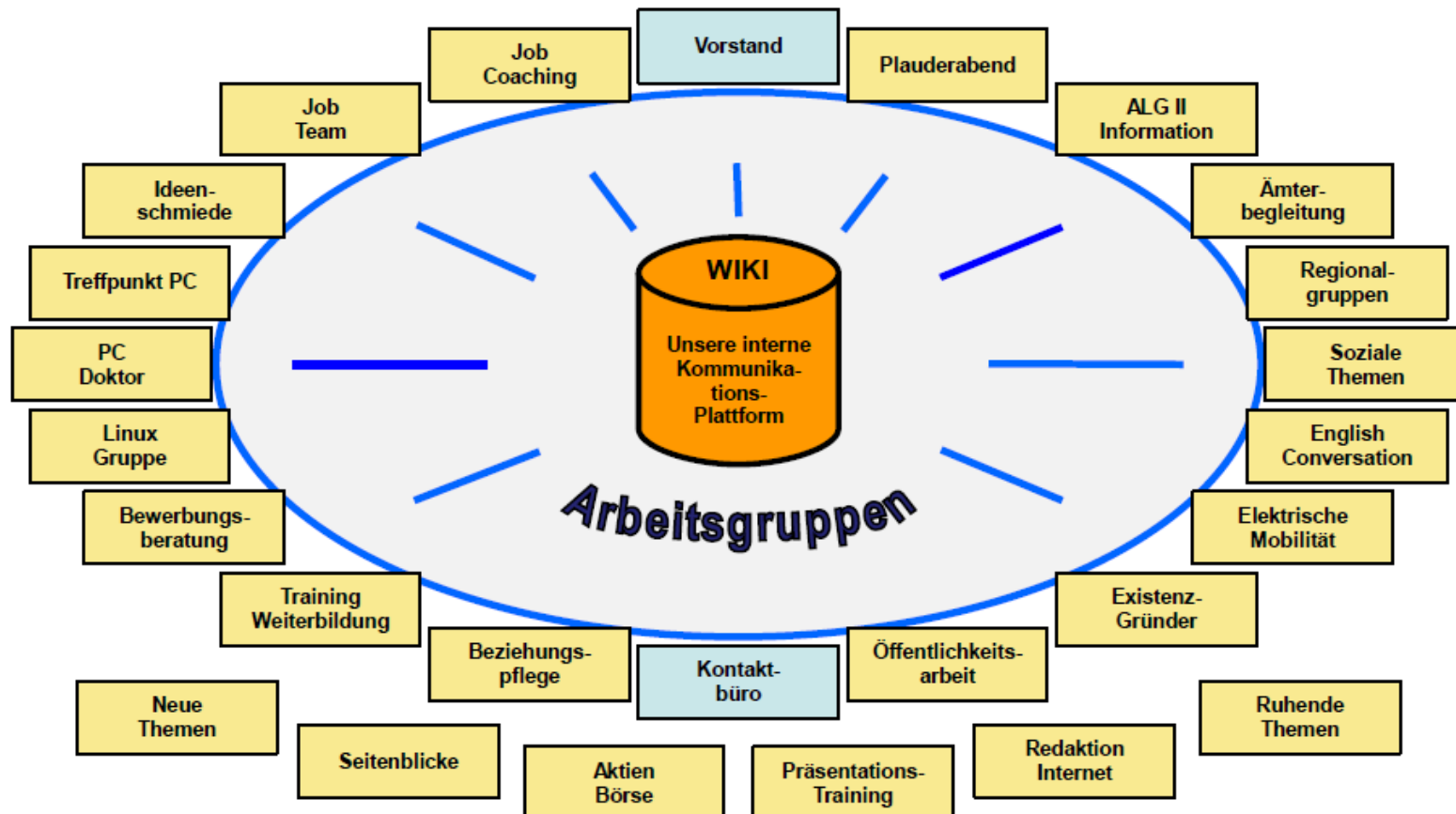
Sie regeln und organisieren den Ablauf überwiegend selbst, passend zu dem, was sie benötigen.

In jeder Gruppe übernimmt eine Person die Leitung und kann in den Beirat berufen werden. So entsteht bei den Sitzungen der Informationsaustausch.

Aufgrund der Vielfalt wird nur eine Auswahl der Arbeitsgruppen etwas ausführlicher dargestellt.

Neue Themen und Projekte können in Selbstorganisation jederzeit entstehen.

Gesamtübersicht
Arbeits- und Projektgruppen





Plaudern, Kennen lernen, Kontakte knüpfen, ...

Zeit zum Reden

Sich austauschen

Orientierung finden



Projektgruppe Plauderabend

Was die Agenturen nicht anbieten können, ist Raum zum Reden und sich Austauschen.

myself bietet diesen Raum.

Alle Mitglieder, gleich ob erst eingetreten, oder schon lange dabei, können sich treffen, zwanglos miteinander reden, sich kennen lernen und sich informieren, bei welcher Gruppe sie mitmachen könnten. Themen und Möglichkeiten gibt es sicher genügend.

Kommen können auch Menschen, die unsere Arbeit gut finden, sich informieren oder sogar mitarbeiten wollen.

Wir freuen uns auf Sie.



Projektgruppe Jobcoaching



Begleitung bei der Wiedereingliederung in das Erwerbsleben mit moderiertem Jobcoaching:

Die Teilnehmer

- ... coachen sich gegenseitig
- ... bestimmen den Ablauf mit
- ... betrachten die Gesamtsituation, nicht nur die Bewerbung
- ... sind eine Quelle für Tipps, Informationen, Kontakte und Strategien.

Arbeitsplatz weg und keine
Chance unterzukommen.

Was tun?

Sich gegenseitig in einer Gruppe
begleiten, coachen, austauschen,
unterstützen

Dabei geht es nicht nur um die
Bewerbung und „was mache ich
falsch“, sondern auch um die
persönlichen Dinge, oder „was
kann ich sonst noch tun“.

Welche Wege stehen offen, die
bisher nicht gesehen wurden?

Ein Mitglied übernimmt die
Moderation und begleitet die
Gruppenteilnehmer, die sich
regelmäßig und aus eigenem
Antrieb treffen.

Die Erfolge können sich sehen
lassen.



myself e.V. zur gegenseitigen Förderung am Arbeitsmarkt



Das Jobteam hilft bei:

- ... Jobvermittlung
- ... Firmenkontakten
- ... Profiling
- ... der Optimierung von Bewerbungsunterlagen
- ... Begleitung zur Agentur für Arbeit.



Projektgruppe Jobteam

Alle Mitglieder, welche einen Job suchen, können sich beim Jobteam melden, mitteilen in welcher Branche sie suchen und ihr Profil abgeben.

Eingehende Jobangebote von Firmen oder unseren Jobscoots werden an die Suchenden weitergeleitet.

Wer es wünscht, erhält Tipps zur Optimierung der Bewerbungsunterlagen, auch für Online-Bewerbungen, oder zu Kilobytes sparendem Einscannen von Zeugnissen.

Das Jobteam steht auch für Fragen rund um das Thema Arbeitsagentur zur Verfügung.





Aus der Erwerbslosigkeit zur Existenzgründung

- Wie gründe ich eine Existenz
- Welches Unternehmenskonzept /-modell
- Tipps für Finanzierungshilfen
- Infos zu Überbrückungshilfen
- Unterstützung bei der Businessplanerstellung
- Tipps zu Organisation, Vertrieb, Buchhaltung



Netzwerk

- myself-Existenzgründer
- monatliche Treffen
- Erfahrungsaustausch
- Zertifizierung Businessplan



myself e.V. zur gegenseitigen Förderung am Arbeitsmarkt



Projektgruppe Existenzgründer

Der Schritt in die Selbständigkeit ist ein Wagnis.

Wie, wo, was, ... Businessplan, Marktanalyse, Versicherungen ...

Hier ist Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung dringend notwendig.

Viele myself-Mitglieder trauten sich, diesen Weg zu gehen, und einige konnten schon andere einstellen.

Sie treffen sich regelmäßig einmal im Monat, um im Erfahrungsaustausch zu bleiben und die Vorteile des Netzwerkes zu nutzen.

Die Homepage von myself kann als Plattform zur Eigenpräsentation genutzt werden.



Antworten erarbeiten bei Fragen sozialer Themen

Gesetzliche Sozialversicherungen

Private Absicherung

Analyse der Auswirkung auf die persönliche
Situationen



Ergebnisse in der Öffentlichkeit präsentieren

Gespräche mit Wirtschaft, Politik und Behörden

Unterstützung von Veranstaltungen zu diesen
Themen

Unterstützung bei Neugründungen,
z.B. Genossenschaften



myself e.V. zur gegenseitigen Förderung am Arbeitsmarkt



Projektgruppe Soziale Themen

Erwerbslose haben keine Lobby. Der Verlust des Arbeitsplatzes, die dauerhafte Erwerbslosigkeit oder die Situation des Vorruhestandes werfen für Betroffene viele Fragen auf, mit denen sie meistens allein gelassen sind.

Deshalb befasst sich der „Arbeitskreis soziale Themen“ mit der Materie dieses Dickichts.

Existenzielle Fragen auf diesem Gebiet werden diskutiert und der Versuch gestartet, eine Lösung zu finden. Wenn nötig in Gesprächen mit Wirtschaft, Politik und Behörden.

Mitglieder profitieren von diesem Wissen. Eventuell haben sie deshalb einen kürzeren Weg durch die Instanzen.



Unterstützung bei ALG II

Bei Antragstellung

Bei Widersprüchen

Information über aktuelle Entwicklung

Begleitung zu Behörden

Zeit zum Reden



Projektgruppe ALG II Informationen auch „Hartz IV“

Für ALG I – Empfänger ist es schon schwer, die sie betreffenden Angelegenheiten zu meistern.

Für ALG II – Empfänger ist es ungleich schwerer. Wer bietet ihnen Platz, den Versuch zu wagen, wieder aus der Situation raus zu kommen? Wo haben sie Platz? Wer glaubt an sie? Wer hilft ihnen, ihre Würde zu behalten?

Bei myself ist, neben anderen Angeboten, dafür Raum. Hier sind Menschen, die wissen wovon die Rede ist, was die Betroffenen drückt, und was sie selbst tun können.

Zum Thema „wohin mit meinem Problem“ wird versucht erste, externe, professionelle Sozialberatung zu stellen.

Regionalgruppen



weitere Infos unter: www.myself-ev.de

Die Regionalgruppen sind entstanden, weil viele der „50+“ Menschen, die trotz guter Qualifikation, bester Vorbereitung und intensiver Bewerbungsaktivitäten, keinen Job bekamen. Sie bildeten im Schwerpunkt ihrer Wohnorte diese Regionalgruppen.

In diesen konnten sie ihre Erlebnisse und Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Das Wichtigste war, miteinander darüber reden zu können, wie sich die Situation der Erwerbslosigkeit auf den Einzelnen auswirkt.

Dieses Erleben war die Basis für myself e.V. Zu wissen, dass es notwendig ist, sich nicht vereinzeln zu lassen, sondern die Probleme und Fragen in der Gemeinschaft einer Gruppe Lösungen zuzuführen.



myself e.V. zur gegenseitigen Förderung am Arbeitsmarkt



Öffentlichkeitsarbeit

Homepage (www.myself-ev.de)

Einsatz von Informationsmaterial (Flyer, etc.)

Pressemappe

Kontaktpflege mit Politik, Wirtschaft, Kirchen, Gewerkschaften und Agentur für Arbeit

Präsenz auf Messen mit eigenem Messestand

Teilnahme an Wettbewerben

Durchführung von Veranstaltungen

2009 Jubiläumsfeier „**5 Jahre myself e. V.**“



Teilnahme an Wettbewerben myself e.V.

ist Preisträger 2007 der
Bürgerstiftung Stuttgart in der
Kategorie Innovation.

2008 startsocial-Stipendiat

Mitwirkung bei Veranstaltungen

2006 Haus der Wirtschaft Stuttgart
Jugendwahn

seit 2006
„pro Arbeit“

myself-Veranstaltungen

Theaterhaus Stuttgart

2007

Zukunft der Arbeit -
Arbeit der Zukunft

2008

Das bedingungslose
Grundeinkommen

Arbeitslose gehen neue Wege und übernehmen Verantwortung

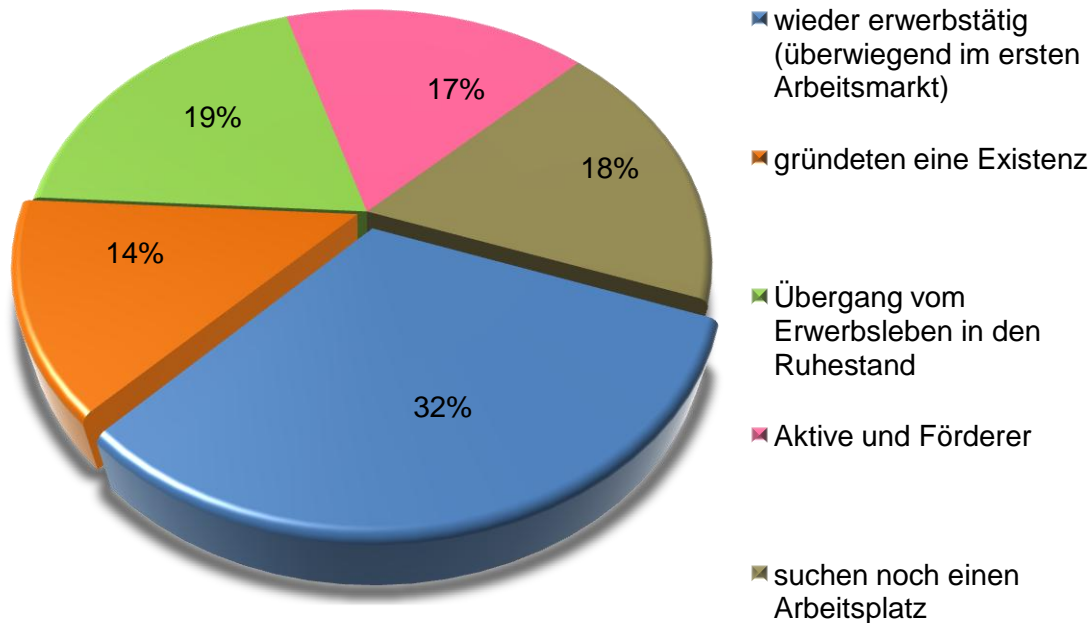
Ergebnisse

Stand Juni 2010

Nach dreieinhalb Jahren Arbeit wollten wir wissen, welche Ergebnisse wir erzielt haben.

Wie aus dem neben stehenden Diagramm ersichtlich, haben 134 Mitglieder, auch „Hartz IV“-Empfänger, wieder einen Arbeitsplatz gefunden, und 62 Mitglieder gründeten eine Existenz.

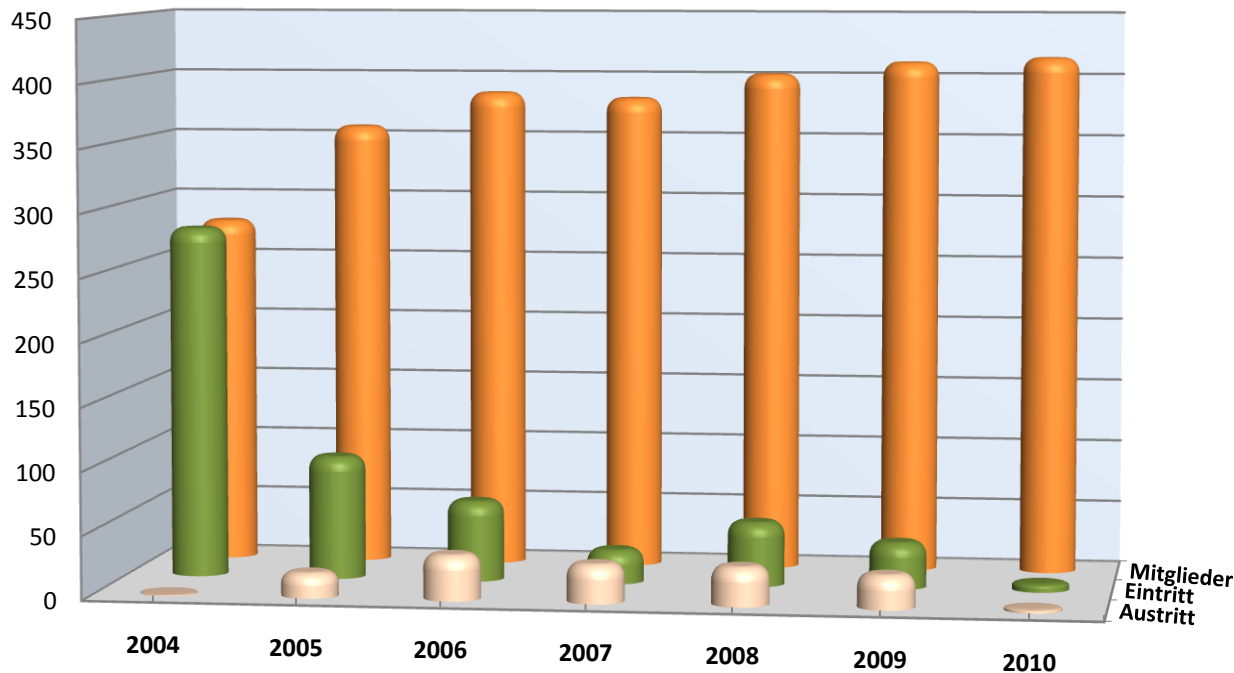
Ein gutes Ergebnis, auf das wir stolz sind!



Mitgliederentwicklung Stand Juni 2010

Mitgliederzahl

Mitgliederstand



Von anfänglich ca. 30 Gründungsmitgliedern stieg die Zahl der Mitglieder schnell an. Heute sind es über 400 Personen und viele arbeiten ehrenamtlich mit.

Neue Mitglieder werden eingeladen und erhalten Informationen über die Arbeit des Vereins, über den

„anderen Umgang mit der Erwerbslosigkeit“.

Die Gründe, sich für eine Mitgliedschaft zu entscheiden sind vielfältig.

Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt, in diesem Verein entweder mitzuarbeiten, ihn zu unterstützen oder zu fördern.

Danke, wenn Sie es tun.

Finanzierung

Einnahmen



Spenden
Sponsoren
Mitgliederbeiträge

Ausgaben



Infrastrukturkosten
Versicherungen
Mittel für Projektgruppen

myself e.V. finanziert sich aus moderaten Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Sponsoren können durch Zuwendungen oder durch Mitgliedschaft die Arbeit des Vereins unterstützen.

Auf der Ausgabenseite ist der größte Posten die Miete mit Nebenkosten.

Die Mitgliedsbeiträge eines Jahres bilden die Rücklage für Unvorhergesehenes. Damit ist die Fortsetzung der Arbeit gewährleistet.



myself e.V. wurde unterstützt von



Theaterhaus Stuttgart



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Evang. Landeskirche in Württemberg



Schulung, Beratung,
Kompetenzmanagement



Kommunikation
u. Dienstleistung



Fuel Cell Technology
Consulting, Innovation, Solution



Technische Unternehmensberatung

Vereinsdaten

Sitz des Vereins

Holderäckerstraße 10
70499 Stuttgart

Register Nummer

VR 7197

Steuernummer

99059 / 27924

Bankverbindung

Volksbank Zuffenhausen
BLZ 600 903 00
Konto 421 784 008

Ausblicke



Die Zeit der Vollbeschäftigung ist vorbei.



Ein-Euro-Jobs sind keine Lösung.



Es braucht neue Formen der Arbeit.



Erwerbslose haben keine Lobby.



Selbstorganisation fördern

Die Arbeitslosigkeit bleibt nach unseren Erfahrungen ein Teil des gesellschaftlichen Lebens.

Weiter zeigt die Erfahrung, dass die große Politik neue, innovative Wege schwer gehen kann.

Die Umbrüche in Technik und Wirtschaft sind zu groß und rasant. Der Zusammenschluss Europas ist eine zusätzliche große Herausforderung.

Die Menschen müssen selbst ausprobieren, was gut für sie ist, und dies dann in das gesellschaftliche Leben einbringen.

Durch viele kleine evolutionäre Schritte von vielen wird Neues entstehen.

Schön, wenn es durch Evolution geschieht.



Kontakt

myself e.V. zur gegenseitigen Förderung am Arbeitsmarkt

Kontaktbüro

Holderäckerstraße 10

70499 Stuttgart

Tel.: (0711) 94 54 89 64

kontaktbuero@myself-ev.de

Lageplan und Öffnungszeiten siehe:

www.myself-ev.de

**Alle bei myself arbeiten
ehrenamtlich.**